

Starke Brunner Seniorveteranen

Die Saisonhälfte startete für den MSV Brunnen-Ingenbohl mit einem straffen Programm.

Die Schützinnen und Schützen des MSV Brunnen-Ingenbohl können auf einige sehr gute Resultate zurückblicken. Anfang August fand das Rossbergschiessen statt. Sepp Schelbert und Bruno Pfyl vom MSV Brunnen-Ingenbohl erzielten 50 Punkte. Mit einem 100er-Tiefschuss konnte sich Sepp Schelbert den Tagessieg sichern. Beim Jubiläumsschiessen 150 Jahre FSG Burg-Schwyz erzielten Patrick Suter und Bruno Pfyl je 78 Punkte. Gleich viele Punkte erreichten in Muotathal am Muotaschiessen auch Reinold Betschart und Bruno Pfyl. Auch am Muotaschiessen in Ibach war das Vereinshöchstresultat wieder 78 Punkte, geschossen von Markus Marty. In der Sektionswertung erreichte der Verein mit 30 Teilnehmenden den 4. Rang mit einem Schnitt von 75.764 Punkten. Ende August ging es weiter mit den beiden Schiessen in Unter- und Oberiberg. 98 Punkte erreichten Reinold Betschart und Bruno Pfyl am Hirschfluschiessen. In der Gesamtwertung überzeugte Reinold Betschart mit dem 1. Rang mit einem Resultat von 383 Punkten. Beim Roggenstockschiessen sicherte sich Bruno Pfyl eine Spezialgabe mit dem Punktemaximum von 100 Punkten.

Das Seeverbandschiessen fand in Ennetbürgen statt. In der Sektionswertung erreichte der



Die Gruppe des MSV Brunnen-Ingenbohl am Morgartenschiessen.

Bild: zvg

MSV Brunnen-Ingenbohl mit 95.570 Punkten den sehr guten 2. Rang. Mit 99 Punkten sicherte sich Patrick Suter in der Kategorie Sport den Gobelet. In der Kategorie Ordonnanz gewann mit 96 Punkten Elisabeth Steiner ebenfalls einen der Gobelets.

Reinold Betschart auf dem Meisterschützen-Podest

Mitte Oktober fand der Final der Innerschwyzer Meisterschützen statt. Die Qualifikation schafften vom MSV nur die Jungschützin Svenja Tratschin und bei den Vetera-

nen gleich fünf Brunner Schützen. Im Feld A erreichte Reinold Betschart den 3. Rang und Bruno Pfyl den 7. Rang. Sepp Schelbert errang den 4. Rang im Feld D. Den 5. Rang sicherte sich Elisabeth Steiner im Feld E und Robin Truttmann den 8. Rang.

Am 25. Oktober fand in Thun der JU+VE-Final statt, an dem nur Junioren und Veteranen teilnehmen. Die harte Qualifikation schafften vom MSV nur die Jungschützin Svenja Tratschin und bei den Vetera-

nen Reinold Betschart. Svenja Tratschin erreichte mit 89.1 und 86.7 Punkten den 94. Rang. Mit dem 4. Rang vom Vormittag qualifizierte sich Reinold Betschart sogar für den Meisterfinal. Dort zeigte er nochmals eine meisterliche Leistung, erzielte hervorragende 101.6 Punkte und eroberte sich so den 2. Rang.

Am 5. November fand das Rütlischiesse statt. Eine Auszeichnung verpasste der Verein. Patrick Suter schoss mit 82 Punkten das beste Resultat. Mitte November nahm der MSV Brunnen-Ingenbohl mit einer Gruppe auch noch am Morgartenschiessen teil. Diese klassierte sich in der Gruppenwertung lediglich auf dem 38. Rang mit 386 Punkten. Sepp Schelbert gelang ein Topresultat mit 47 Punkten – er konnte eine der wenigen Kranzauszeichnungen mit nach Hause nehmen. Das Duell um den Morgartenbecher konnte er dadurch ebenfalls für sich entscheiden.

Sämtliche Ranglisten und Resultate der gesamten Saison können auf der Homepage des MSV Brunnen-Ingenbohl angeschaut werden. Nun steht der MSV Brunnen-Ingenbohl vor einer spannenden Saison mit einigen Höhepunkten: dem 125-Jahr-Jubiläumsschiessen des Vereins, dem Eidgenössischen Schützenfest und einer Jubiläumsfeier. (zvg)